



Die Schilddrüsenfunktion der Katze

Abmagerung trotz guten Appetits ist für viele Katzenbesitzer der auffälligste Hinweis, dass mit ihrem Tier etwas nicht in Ordnung ist. Obwohl bei einer Schilddrüsenüberfunktion sowohl der Eiweissaufbau wie auch der Eiweissabbau im Körper gesteigert ist, dominiert der Eiweissabbau. Dies vermag auch die größere Futteraufnahme nicht zu kompensieren. Deshalb entsteht insgesamt eine negative Energiebilanz und die Katze verliert an Muskelmasse und letztlich an Gewicht. Der erhöhte Energieumsatz führt andererseits zu vermehrter Bildung von Körperwärme, was die eine Ursache für häufiges Hecheln darstellt. Oft sind die Tiere ruhelos, tigern im wahrsten Sinn des Wortes umher und suchen kalte Ruheplätze auf. Trotz der scheinbar erhöhten Aktivität sind diese Tiere aber nicht mehr belastbar. Weiter können Katzen ein mattes Haarkleid oder starkes Krallenwachstum aufweisen. Zum Teil werden die Patienten auch mit chronischem Erbrechen mit oder ohne Durchfall, extremem Durst und erhöhtem Harndrang vorgestellt.

Größtenteils handelt es sich um eine magere, struppige Katze im Alter von 8 Jahren oder älter mit Magen-Darmproblemen, aber gutem Appetit.

Die Lage und Funktion der Schilddrüse

Die Schilddrüse ist ein hormonproduzierendes Organ und befindet sich beiderseits der Luftröhre. Die Drüse ist äußerlich weder sichtbar noch tastbar. Die Zellen der Schilddrüse sind für die Herstellung und Speicherung der Schilddrüsenhormone Thyroxin (T₄) und Trijodthyronin (T₃) verantwortlich. Grundsätzlich kann die Wirkung der Hormone zusammengefasst werden als Zellstoffwechsel steigernd, Sauerstoff verbrauchend und Eiweiß auf/abbauend. Das erklärt auch die oben beschriebenen Symptome wie gesteigerte Aktivität und Fresslust mit Abmagerung.

Bei der Mehrheit der betroffenen Katzen liegt der Überfunktion der Schilddrüse eine gutartige Gewebeveränderung – (ca. 30 % Adenom/ ca. 70 % adenomatöse Hyperplasie) - zugrunde. Nur 2% der Katzen mit einer Schilddrüsenüberfunktion haben einen bösartigen Tumor (Karzinom) entwickelt. Welche Faktoren zu der doch recht häufigen Erkrankung der älteren Katze führen, sind bis heute nicht bekannt.

Häufige Begleiterkrankungen

Häufig werden als Begleiterkrankungen wichtige Organe beeinträchtigt.

Herzmuskelerkrankung: Auch der Herzmuskel wird durch die Schilddrüsenhormone zu Höchstleistungen getrieben, was zu einer Verdickung der Herzmuskelwände und zu einem rascheren Herzschlag führen kann. Mit der Zeit ermüdet dann der Herzmuskel und er kann die Leistung nicht mehr dem körperlichen Bedarf anpassen. Es kommt zu einer Herzschwäche mit allgemein reduzierter Belastbarkeit. Zusätzlich können ein Lungenödem („Wasser in der Lunge“) oder ein Brusthöhlenerguss auftreten, was sich dann in Atemnot äußert. Bei stark fortgeschrittenen Herzproblemen sind die Symptome bereits in Ruhe vorhanden

Nierenfunktionsstörungen können parallel zu einer Schilddrüsenüberfunktion auftreten und verlangen insbesondere im Zusammenhang mit der Therapie eine gute Überwachung der Nierenwerte.

Diagnose:

Auf Grund der Befunde der klinischen Untersuchung kann meist eine Verdachtsdiagnose gestellt werden. Ein erhöhter Schilddrüsenhormonwert (T₄) im Blut ist ein verlässlicher Gradmesser zur Bestimmung der Diagnose. Jedoch kann sich der T₄ Wert zu Beginn einer Erkrankung noch im Normalbereich befinden. In diesem Fall sollte der T₄ Wert wiederholt bestimmt werden.

Behandlungsmöglichkeiten

Ist die Diagnose einmal gestellt, bieten sich mehrere Therapiemöglichkeiten an: Die chirurgische Entfernung der Schilddrüse, die medikamentelle Unterdrückung der Hormonproduktion oder die radioaktive Iodtherapie. Eine potentielle Heilung ist durch die Operation und die Iodtherapie möglich. Die Medikamente verhindern lediglich die übermäßige Hormonwirkung und müssen lebenslang täglich verabreicht werden.

Operation

Soweit es der Allgemeinzustand der Katze zulässt, kann eine operative Entfernung der Schilddrüse in Betracht kommen. Es muss das Anästhesierisiko für die Katze abgeschätzt werden. Auch sollte vor dem Eingriff die Nierenfunktion überprüft werden. Bei einem Verdacht auf verstreutes Drüsengewebe können szintigraphische Untersuchungen bei der Diagnostik hilfreich sein. Durch operative Beeinträchtigung der Nebenschilddrüse, ein wichtiges Organ für die Kalziumregulation, kann es zu Störungen im Kalziumhaushalt kommen.

Medikamentelle Behandlung

Bei dieser Therapiewahl wird die Behandlung meistens mit die Hormonproduktion hemmenden Medikamenten durchgeführt. Die Hormonwerte werden auf diese Weise in den Normalbereich korrigiert. Diese Medikation vermindert dabei aber fast immer die Durchblutung der Niere. Bei den meisten Katzen stellt dies kein Problem da. Bei einige Katzen führt dieses jedoch zu einer Beeinträchtigung der Nierenfunktion, was dann bedenklicher und gefährlicher ist als die Schilddrüsenüberfunktion selbst. Gelegentlich können Nebenwirkungen



Die Schilddrüsenfunktion der Katze

wie Erbrechen Appetitverlust, seltener Blutbildveränderungen und Hautausschläge auftreten. Meist verschwinden diese Symptome rasch wieder von selbst; andernfalls muss die chirurgische Behandlung oder die Radio-Jodtherapie diskutiert werden. Bei der Radiojodtherapie wird unter kontrollierten Bedingungen radioaktives Jod verabreicht. Dieses lagert sich in der Schilddrüse ein und bestrahlt dort die Zellen bis zur Funktionsunfähigkeit.

Neueste Entwicklungen in der Tierernährung haben gezeigt, dass eine radikale Reduktion des Jodgehaltes im Futter die Überproduktion der Schilddrüsenhormone bremsen kann.

Prognose

Die Prognose ist stark vom allgemeinen körperlichen Zustand zum Zeitpunkt der Diagnosestellung abhängig. Bestehen noch keine Folgeschäden an Organen ist die Prognose gut. Liegen jedoch bereits irreparable Organschäden z.B. an Niere und Herz vor, ist die Prognose zunehmend ungünstig. In einer solchen Situation muss man bezüglich des Schweregrades der einzelnen Krankheiten Prioritäten setzen.

Bei einer älteren Katze mit verschiedensten Symptomen muss immer an eine Schilddrüsenüberfunktion gedacht werden, zumal es sich um eine häufige Erkrankung handelt.